Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 27.01.2005

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,

Buchrader Weg 2

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.58 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 10.

_____

Heuer

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV Schwarz
- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Rowlin
- GV Jens Poppinga
- GV Ehlert
- GV'in Meiburg
- GV Böttger

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Ehricke und Herr Kronziel

von der Firma e3 GmbH aus Hamburg

(bis TOP 13 a)

2. Herr Heuer vom Amt Bad Oldesloe-

Land als Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

- GV Eggers (ab 19.45 zu TOP 2) GV Paustian

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 14.01.2005 auf Donnerstag, den 27.01.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 10 – beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 16.12.2004
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Haushaltssatzung 2005 und Haushaltsplan 2005
5. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windpark"
   a) Antrag auf Erhöhung des Rotordurchmessers auf 70,5 m
   b) Ergänzung des erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses
6. Bebauungsplan Nr. 5 "Windpark"
   a) Antrag auf Erhöhung des Rotordurchmessers auf 70,5 m
   b) Ergänzung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses
7. Ausbau eines Teilbereiches der Straße Altenweide/G 41 sowie Ausbau eines Teilbereiches der Straße Kiefholz/ebenfalls G 41;
   hier: Zustimmung zum Bewilligungsbescheid
8. Sperrung des Weges Altenweide;
   hier: Anschaffung einer Absperrschranke
9. Sirene Treuholz;
   hier: Sachstandsbericht
10. VfL Rethwisch - Kostenbeteiligung;
    hier: Sachstandsbericht
11. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
12. Einwohnerfragestunde - Teil 2
13. Grundstücksangelegenheiten

Es werden folgende Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung eingebracht:

Auf Vorschlag von Bürgermeisterin Frau Hoge wird einvernehmlich der Tagesordnungspunkt 4) gestrichen und umbenannt in "Vergabe der Vermessungsarbeiten für das Bebauungsplangebiet Nr. 9".

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Tagesordnungspunkt 13) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

a. Frau Dreisow fragt, was "Ausbau Altenweide" bedeute. Die Bürgermeisterin antwortet, dass damit das Asphaltieren des Weges gemeint sei, um den jährlichen Sanierungsaufwand bei wassergebundener Decke zu vermeiden.
b. Ein Bürger weist darauf hin, dass im Weg Altenweide die Schäden nicht durch den Anliegerverkehr sondern durch Fremdfahrzeuge entstünden. Eine Schranke wäre deshalb vonnöten. Die Bürgermeisterin antwortet, dass der Aufbau einer Schranke angedacht werde und noch zu diskutieren sei.
c. Eine Bürgerin fragt, ob im Wege Altenweide eine Straßenbeleuchtung errichtet werden könnte. Die Bürgermeisterin antwortet, dass sich die Frage stellt, ob das Straßenbeleuchtungskabel mit eingebaut werden könnte. Dies wäre in einer der nächsten Sitzungen zu beraten. Ob jedoch eine Straßenbeleuchtung im Wege Altenweide errichtet werde, sei aus finanziellen Gründen der Gemeinde fraglich.
d. Frau Dreisow weist darauf hin, dass im Weg Altenweide die Gräben frei gemacht werden müssten. Ausschussvorsitzender Feddern antwortet, dass Herr Hadeler von der Amtsverwaltung dafür den Auftrag vorbereiten werde.
e. Frau Dreisow weist darauf hin, dass eine mögliche Schranke im Weg Altenweide die vorhandenen Wegerechte beachten müsse, da aus Schürensöhlen regelmäßig ein "Gülle-Wagen" komme. Im übrigen "drücke dieser Gülle-Wagen die Gräben zu".

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 16.12.2004

Zum o. g. Protokoll werden Einwendungen nicht getätigt.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

1. Bezüglich der Sperrung des Dwarsweges für den Kfz-Verkehr berichtet die Bürgermeisterin, dass die entsprechenden Verkehrszeichen gestohlen worden seien. Es bestehe Wiederholungsgefahr. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Verkehrsteilnehmer, die gegen diese Regelung seien, beim Kreis Stormarn Widerspruch einlegen könnten.
2. Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie in dem Rundschreiben an alle Haushalte mitteilen werde, dass die Pastoratsstelle in Rethwischdorf bleibe. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass nach den Wünschen der Kirche möglicherweise Eigenleistungen aus der Gemeinde für die Sanierung des Pastorats erbracht werden könnten.

noch zu Punkt 3)

3. Die Bürgermeisterin berichtet von der Einwohnerversammlung, an der 25 Besucher teilnahmen. Es wurde der Grundstückspreis für das Neubaugebiet Nr. 5

bekanntgegeben. 3 - 4 Bewerber hätten es mit dem Bauen sehr eilig. Vorerst sei die bisherige Regelung zur Eigenheimzulage bis 31.03.2005 gesichert.

4. Abschließend berichtet die Bürgermeisterin über die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden.

Punkt 4., betr.: Vergabe der Vermessungsarbeiten für das Bebauungsplangebiet Nr. 9

Herr Heuer verteilt als Tischvorlage ein Angebotsvergleich der Vermessungsarbeiten.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter werden ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Punkt 5., betr.:	8. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windpark" a) Antrag auf Erhöhung des Rotordurchmessers auf 70,5 m b) Ergänzung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses

sowie zu

Punkt 6., betr.:	Bebauungsplan Nr. 5 "Windpark" a) Antrag auf Erhöhung des Rotordurchmessers auf 70,5 m b) Ergänzung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses

Die Tagesordnungspunkte 5) und 6) werden en bloc abgehandelt. Sitzungsvorlagen, aus denen sich der Sachverhalt zum beantragten Erhöhen des Rotordurchmessers auf 70,5 m ergeben, liegen vor.

Nachfolgend geht es darum, dass die Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 16.12.2004 mit den jeweiligen Entwurfs- und Auslegungsbeschlüssen ergänzt werden.

Die Herren Gemeindevertreter Hermann und Jens Poppinga verlassen gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

noch zu Punkt 5) und 6)

Herr Kronziel von der Firma e3 GmbH aus Hamburg erläutert den Antrag auf Erhöhung des Rotordurchmessers auf 70,5 m. Die Lieferzeiten für die vorgesehenen Windkraftanlagen hätten sich unvorhersehbar verlängert. Um das Projekt wirtschaftlich durchführen zu können, sei es erforderlich, dass noch in diesem Jahr der Windpark in Betrieb gehe. Um mit den Lieferanten bessere Verhandlungsbedingungen zu haben, sei es wünschenswert auch als Alternative den Anlagentyp mit 70,5 m Rotordurchmesser

bestellen zu können. Die Lärm- und Schattenwurfemissionen seien nicht signifikant höher. Die Leistung der Windkraftanlage betrage weiterhin 1.500 kW. Vordringlich wolle der Betreiber jedoch einen Rotordurchmesser von 70 m bauen.

GV Böttger fragt nach, ob die zulässigen Lärmimmissionen eingehalten werden. Herr Kronziel antwortet, dass der Hersteller der Anlagen die Einhaltung der Lärmwerte garantiere.

Die Gemeindevertretung beschließt zu den Tagesordnungspunkten 5) und 6) en bloc:

Die Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 16.12.2004 zu den Tagesordnungspunkten 5) und 6) zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan Nr. 5 werden dahingehend ergänzt, dass ein Rotordurchmesser von maximal 70,5 m zuzulassen ist.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diesen Beschluss in die Bauleitpläne einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 11; davon anwesend: 8;

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: -/-; Stimmenthaltungen: -/-

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: GV Hermann und Jens Poppinga.

Punkt 7., betr.:	Ausbau eines Teilbereiches der Straße Altenweide/G 41 sowie Ausbau eines Teilbereiches der Straße Kiefholz/ebenfalls G 41; hier: Zustimmung zum Bewilligungsbescheid

Hierzu liegt eine Sitzungsvorlage des Herrn Hadeler vor. Ausschussvorsitzender Feddern berichtet. Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass als erste Maßnahme der Ausbau des Weges Altenweide erfolgen soll. Als zweite Maßnahme soll der Ausbau des Weges Kiefholz unter der Bedingung erfolgen, dass die Maßnahme bei den Haushaltsberatungen 2005 die Zustimmung findet.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Hinweis des Zuwendungsbescheides wird verbindlich anerkannt. Die Eigenmittel in Höhe von 34.160,00 € für beide Maßnahmen werden im Haushalt 2005 bereit gestellt. Nach Ortsbegehung sollen beide Maßnahmen von der Amtsverwaltung öffentlich ausgeschrieben werden.

noch zu Punkt 7)

Die Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter werden ermächtigt, an den dann preisgünstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass es sich um eine Höchstbetragsfinanzierung handelt. Evtl. Mehrkosten wären dann von der Gemeinde Rethwisch zu tragen.

Dieser Beschluss ergeht unter der Bedingung, dass als erste Maßnahme der Ausbau des

Weges Altenweide erfolgen soll. Der Ausbau des Weges Kiefholz wird bei den Haushaltsberatungen 2005 entschieden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Punkt 8., betr.:	Sperrung des Weges Altenweide; hier: Anschaffung einer Absperrschranke

Hierzu liegt eine Sitzungsvorlage des Herrn Maede vor.

GV Ehlert bekundet, dass er sich prinzipiell gegen Wegesperrungen wendet.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Aus Gründen der Verkehrssicherheit soll der Weg Altenweide von der Abzweigung B 208 bis Einmündung Schlagenweg für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt werden.
   Die Stellungnahme des Kreises Stormarn – FD Straßenverkehrsangelegenheiten vom
   07.10.2004, wonach aus verkehrlicher Sicht keine Bedenken gegen eine Durchführung der Maßnahme bestehen, wird zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund der vorliegenden Angebote der Firmen Signature Deutschland GmbH und VAN GmbH soll
   1 Drehschranke (Sperrbreite 4 m) als Absperrung
   von der Firma VAN GmbH zum Preis von 814,32 € brutto angeschafft werden.
   Grundlage hierfür ist das Angebot vom 17.01.2005.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, - Enthaltung

Punkt 9., betr.:	Sirene Treuholz; hier: Sachstandsbericht

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Sirene in Treuholz sanierungsbedürftig sei und eigentlich nicht mehr gebraucht werde, da die Feuerwehrkameraden mit Alarmmeldern ausgerüstet seien. GV Schwarz plädiert dafür, dass die Sirene erhalten werden sollte, insbesondere wenn die Abbaukosten genauso hoch seien wie die Sanierungskosten. Ebenfalls plädiert GV Ehlers für den Erhalt der Sirene.

Die Bürgermeisterin wird über die Angelegenheit nochmals mit Herrn Ortswehrführer Motzkus sprechen. Eine Beschlussfassung ergeht nicht.

Punkt 10., betr.:	VfL Rethwisch - Kostenbeteiligung; <u>hier:</u> Sachstandsbericht

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Gemeinde vom VfL Rethwisch 1.500,00 € in 2005 für die Nutzung des Gemeinschaftshauses erhalte. Der VfL Rethwisch habe einen Antrag auf Nutzung von Räumlichkeiten, nämlich des Jugendraumes, gestellt. Die Bürgermeisterin spricht sich für den Erhalt des Jugendraumes, der aus ihrer Sicht unantastbar sei, aus. Als Alternative böte sich unter Umständen die Schaffung eines Jugendraumes im Pastorat an.

GV Ehlert fragt, ob der Dachboden des Gemeinschaftshauses ausgebaut werden könnte. Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies bereits geprüft worden und baulich nicht möglich sei.

Eine Beschlussfassung in dieser Angelegenheit ergeht nicht.

<u>Punkt 11., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter</u>

1. GV H. Poppinga bemerkt zum Rundbrief der Bürgermeisterin, dass dort auch auf die bestehenden Regelungen zur Reinigung der Rinnsteine hingewiesen werden sollte. Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Straßenreinigungssatzung nicht mehr aktuell sei. Sie müsse neu gefasst werden. Die Angelegenheit werde auf die Sitzung der nächsten Gemeindevertretung genommen werden. GV Rowlin regt an, dass die Gründe für die Regelung der Straßenreinigungssatzung den Bürgern näher dargelegt werden sollten.
2. GV Schwarz fragt, ob mit den Anliegern am Kirchberg bezüglich der Kostenbeteiligung an dem Bebauungsplan Nr. 9 gesprochen worden sei. Die Bürgermeisterin antwortet, dass abschließende Gespräche noch ausstehen.
3. GV Schwarz fragt nach der Höhe der Telefongebühren im Gemeinschaftshaus. Die Bürgermeisterin antwortet, dass diese Gebühren gegen 0 gehen würden. Der VfL Rethwisch zahle im übrigen die Telefongebühren.

<u>noch zu Punkt 11)</u>

4. Bezüglich der Zuwegung zu den geplanten Windkraftanlagen bemerkt GV Schwarz, dass die möglichen Reparaturen an den beschädigten Gemeindestraßen geringer ausfallen würden, wenn der Straßenunterbau zum Zeitpunkt des Transportes trocken sei. Er schlägt daher vor, dass die an dem Gemeindeweg gelegenen Straßengräben und Durchlässe sowie Abläufe ausgehoben bzw. gereinigt werden sollten. Die Bürgermeisterin werde diese Anregung aufgreifen.
5. GV Ehlert berichtet, dass das Straßenbauamt Lübeck zwei Wahlkampfschilder weggenommen habe. Grund dafür sei, dass die Wahlkampschilder nicht an Verkehrszeichen angebracht werden dürften.
6. GV J. Poppinga fragt, ob es bereits eine Resonanz auf die Einwohnerversammlung bezüglich der Baugrundstücke gebe. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Bauwilligen in Kürze weitere Informationen erhalten.

Punkt 12., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Eine Bürgerin fragt, wo die Windkraftanlagen gebaut werden sollen. Die Bürgermeisterin antwortet.

Ein Bürger fragt, ob die Gemeinde gezwungen sei, die Windkraftanlagen zuzulassen. Die Bürgermeisterin berichtet über den bisherigen Werdegang.

Zu dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt 13) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen. Die anwesenden Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

_____	_____
Hoge	Heuer
Bürgermeisterin	Protokollführer